NATURERBE
WANDERWELT
WILDE NATUR ERLEBEN

# Auf Spurensuche im Naturerbe-Wald von Altenbeken

# Inhalt


**Naturerbe Wanderwelt – Wilde Natur erleben** S. 4

**Wilde Schönheiten** S. 6
- Urwald von morgen S. 7
- Naturschätze S. 8
- Faszinierende Artenvielfalt S. 9

**Draußen sein** S. 11
- Buchen-Wildnis-Pfad S. 12
- Naturerbe-Pfad S. 14
- Walderlebnis-Pfad S. 16
- Durbeke-Steig S. 18
- Wildnis-Steig S. 20
- Naturschätze-Steig S. 22

**Natürlich mobil** S. 26

**Naturerlebnisangebote** S. 28

**Kontakte** S. 30

**Impressum** S. 31

# Naturerbe Wanderwelt - Wilde Natur erleben

Natur fasziniert. Sie offenbart immer wieder neue und spannende Einblicke. Besonders dann, wenn sie wild und unberührt ist. Wie im Naturerbe-Wald bei Altenbeken, in dem der Urwald von morgen entsteht.

Uralte Buchenwälder, tiefe Höhlen, majestätische Felsen und lebendige Bäche prägen das ca. 2.600 Hektar große Naturschutzgebiet in Ostwestfalen. Der Naturerbe-Wald ist ein Hort seltener Arten wie Uhu oder Haselhuhn. Und auch die überaus scheue Wildkatze durchstreift das Gebiet. Die mehr als 40 natürlichen und von Menschen unerforschten Höhlen und Felsspalten dienen seltenen Fledermausarten als Winterquartier.

Auf verschlungenen Pfaden können Wanderer und Naturliebhaber dem zukünftigen Urwald ein Stück näher kommen. Touren unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrade laden zur Entdeckungsreise ein. Apropos Reise: Ihren Besuch in der Naturerbe-Wanderwelt können Sie ganz entspannt angehen. Altenbeken ist nahezu aus allen Himmelsrichtungen per Bahn erreichbar. Und der Naturerbe-Bus bringt sie vom Bahnhof zum Waldhaus Durbeke oder dem Naturschutzzentrum Steinbeke, von wo aus sie den Naturerbe-Wald erkunden können. Allein, zu zweit, in Gruppen oder zusammen mit unserem Ranger.

Erleben Sie die faszinierende Artenvielfalt in der Naturerbe Wanderwelt. Da, wo wilde Natur erlebbar ist.

NATURERBE WANDERWELT
WILDE NATUR ERLEBEN

**www.naturerbe-wanderwelt.de**

# Wilde Schönheiten

Im Naturerbe-Buchenwald bei Altenbeken sorgen Fortleute dafür, dass der Wald ganz allmählich wieder zur Wildnis wird. Seit Jahrzehnten überlassen Forstleute Teile des Naturschutzgebietes Egge-Nord zu Forschungszwecken sich selbst und so verwandelt es sich in Teilen zurück in den ursprünglichen Buchen-Urwald, der hier einst heimisch war.

Entstanden ist so ein wertvoller Naturraum, in dem seltene Tier- und Pflanzenarten eine Heimat gefunden haben. Dem aufmerksamen Besucher bleiben diese Naturschätze nicht verborgen.

Eines freilich sollten Sie unbedingt beachten: Die Natur konnte sich hier nur deshalb so entfalten, weil es ihr der Mensch ermöglichte. Also halten Sie bitte unbedingt die Wegegebote ein und benutzen Sie auf Ihren Entdeckungstouren nur ausgewiesene Wanderwege.

# ► Urwald von morgen

In Nordrhein-Westfalen gibt es nur wenige Orte, an denen alte Buchenwälder so beeindruckend wachsen, wie im Waldnaturschutzgebiet Egge-Nord im Norden des Eggegebirges. Die überwiegend staatlichen Waldflächen im Naturerbe-Wald bei Altenbeken erstrecken sich auf Flächen der Kreise Paderborn, Höxter und Lippe und sind Teil von Nordrhein-Westfalens größtem Naturpark, dem Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge. Er umfasst insgesamt rund 2.600 Hektar, einer Fläche von etwa 3.600 Fußballfeldern. Hier liegen zwei Naturwaldzellen mit einer Flächengröße von zusammen rund 55 Hektar, die bereits seit Jahrzehnten nicht mehr bewirtschaftet werden. Diese wurden nun mit großflächigen Wildnis-Entwicklungsgebieten von 600 Hektar erweitert. Auf rund 800 Hektar ruht die Bewirtschaftung zurzeit, so dass das bundesweit größte Areal zur Entwicklung von Buchenwald-Wildnis außerhalb von Nationalparken entsteht.

Der Naturerbe-Wald in OWL ist Teil der landesweiten Wildnis-Strategie, mit der Nordrhein-Westfalen einen wertvollen Beitrag zum bundesweit wie international verfolgten „Wildnis-Ziel“ beiträgt. Nach und nach entsteht dort ein „Urwald von morgen“. Bäume dürfen altern und zerfallen, Wald darf ohne menschliches Handeln neu entstehen. Gemeinsam mit der Senne und dem Teutoburger Wald ist das nördliche Eggegebirge zudem einer von insgesamt 30 in Deutschland liegenden „Hotspots der biologischen Vielfalt“, die vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) ausgewählt wurden. Das sind Regionen in Deutschland mit einer besonders hohen Dichte und Vielfalt charakteristischer Arten, Populationen und Lebensräumen, unsere Schatzkästchen der Natur.

## ► Naturschätze

Vom Kreislauf des Lebens in den alten Buchenwäldern profitiert eine Vielzahl von Tieren, Pflanzen und Pilzen. Es ist eine Welt für sich, die nun Zeit und Raum für eine freie Entwicklung bekommt, damit sich der natürliche Artenreichtum weiter erhöht und wir die biologische Vielfalt für morgen und übermorgen sichern können.

Schon jetzt ist der Naturerbe-Wald ein Hort seltener Arten wie Uhu, Haselhuhn und Wildkatze. So vielfältig die Arten, so vielfältig sind auch die Lebensräume im Naturerbe-Wald. Alte Buchenwälder, tiefe Höhlen, bizarre Felsen und lebendige Bäche machen den Naturerbe-Wald zu einem Schatz vor unserer Tür. Im Naturerbe-Wald wachsen beeindruckende, teils 40 Meter hohe und mehrere Tonnen schwere Buchen. Ein Großteil des Baumbestandes ist älter als 120 Jahre. Die Natur soll hier in ihre eigenen Kreisläufe zurück finden.

Besucher sind im Naturerbe-Wald ausdrücklich willkommen. Wer bei einer ausgedehnten Wanderung genau hinschaut, wird die Schätze der Natur entdecken können. Dabei geht's weniger um aufwändig gestaltete Hinweise. Unsere Naturschätze gibt's nicht auf einem Präsentierteller, sie liegen oftmals im Verborgenen – und das ist auch gut so. Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie Ihren Blick über die Landschaft schweifen. Schon bald werden Sie die faszinierende Welt des Urwaldes von morgen bemerken.

## ► Faszinierende Artenvielfalt

Die Egge in Ostwestfalen-Lippe ist einer der ursprünglichsten Naturräume im Industrieland Nordrhein-Westfalen. Im Naturerbe-Wald haben dank langjähriger gezielter Pflege der Forstleute viele seltene und bedrohte Arten wertvolle Rückzugräume gefunden. Besonders die Tiere, Pflanzen und Pilze, die auf die Alters- und spätere Zerfallsphase des Waldes angewiesen sind, profitieren von der natürlichen Waldentwicklung. Die Sicherung dieser biologischen Vielfalt ist eine wichtige Aufgabe unserer Wälder, denn auch in Nordrhein-Westfalen setzt sich das Artensterben besonders außerhalb des Waldes fort: Aktuell steht knapp die Hälfte der heimischen Tier- und Pflanzenarten in NRW auf der Roten Liste. Neun Prozent der Arten sind sogar vom Aussterben bedroht.

Die großen und zusammenhängenden Wälder beherbergen die gesamte Palette der Waldeulen, vom Sperlingskauz über die Waldohreule bis hin zum Uhu. Wildkatzen streifen durch die Egge und Schwarzstörche finden Brutmöglichkeiten in den Kronen der alten Buchen und Eichen. Das Trommeln von Schwarz- und Grünspecht hallt durch den Wald. Seltene Fledermäuse, die Geburtshelferkröte und eines der wenigen aktuell bekannten Vorkommen des Haselhuhns sind hier zu Haus. Allein 13 Fledermausarten haben in der Egge einen Rückzugsraum gefunden.

Es ist eine Welt für sich, der wir jetzt mehr Ruhe zur Entwicklung geben wollen. Das große Ziel besteht darin, den natürlichen Artenreichtum zu schützen und weiter zu erhöhen, um so die biologische Vielfalt für nachfolgende Generationen zu sichern.

# Draußen sein

Draußen sein. Durchatmen. Ruhe empfinden. Mit allen Sinnen die Natur genießen: Was im Alltag immer seltener möglich ist, bieten die Wanderwege im Naturerbe-Wald bei Altenbeken auf Schritt und Tritt. Eines sollten Sie jedoch mitbringen: Zeit. Zeit, um Abstand von der täglichen Routine zu finden und Zeit, an die Orte zu gelangen, die Ihnen die eindrucksvolle Vielfalt der Natur offenbaren.

Im Waldnaturschutzgebiet Egge-Nord, dem Naturerbe-Wald OWL sind Besucher ausdrücklich willkommen. Schnüren Sie Ihre Wanderschuhe und genießen Sie unvergleichlich schöne Momente bei ausgesuchten Wanderungen auf ausgezeichneten Wegen...

**Kurzwanderungen**

Eine Wanderung im Naturerbe-Wald verspricht zu jeder Jahreszeit ein besonderes Erlebnis. Unsere kurzen Touren bieten sich besonders für die kleine Auszeit zwischendurch an. Spannende Einblicke bekommen Sie auf einer geführten Ranger-Tour.

**Halbtageswanderungen**

Faszinierende Naturerlebnisse und wertvolle Erfahrungen versprechen unsere 10 bis 15 km langen Wanderwege im Naturerbe-Wald. Also nutzen Sie doch den nächsten freien Tag für einen Besuch bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

**Tages-/Mehrtageswanderungen**

Der Naturerbe-Wald ist ein Ort für eine beeindruckende Spurensuche. Wir laden Sie herzlich ein, die besonderen Naturschätze bei einer ausgedehnten Wanderung kennenzulernen.

Gut zu Wissen! Interaktive Karten unter www.teuto-navigator.de

# BUCHEN WILDNIS PFAD

## ► Buchen-Wildnis-Pfad *(hellgrün)*

Der Buchen-Wildnis-Pfad startet und endet am Naturschutzzentrum im ehemaligen Forsthaus Steinbeke, am Rand des großen zusammenhängenden Buchenwaldes. Neben einem Wanderparkplatz ist auch eine Haltestelle des Naturerbe-Busses hier zu finden, der sie vom Bahnhof Altenbeken zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung bringt (Haltestelle Forsthaus Steinbeke).

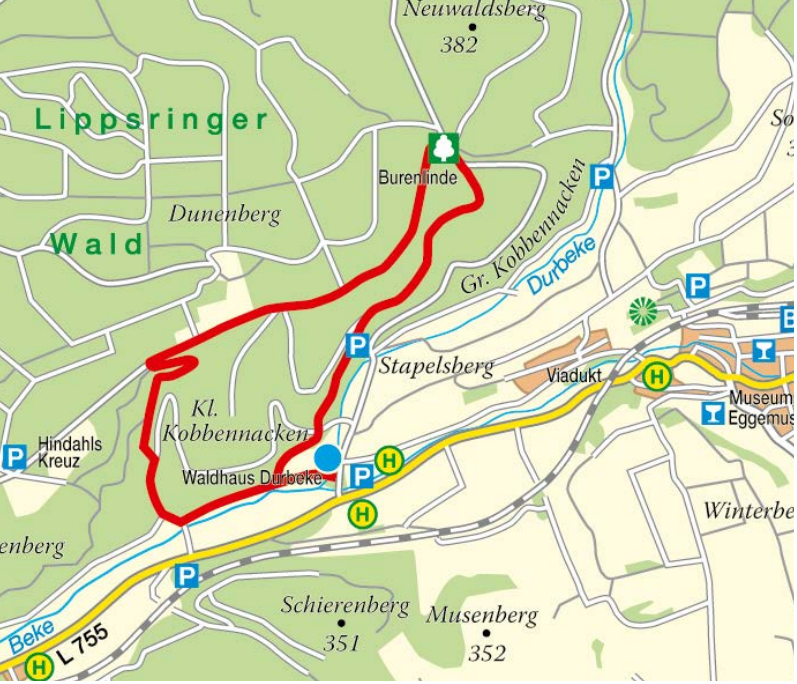
Als Rundweg führt der Buchen-Wildnis-Pfad um die Naturwaldzelle Rosenberg und berührt dabei auch zwei Wildnisgebiete. Ein für die Eggevorberge typischer, artenreicher und alter Buchenwald ist hier für die Besucher ganz individuell zu allen Jahreszeiten erlebbar. Führungen von Gruppen durch einen Ranger sind möglich.

Urige Pfade, Waldränder, Steinbrüche, Bachläufe, Alt-und Totholz, Ausblicke und viele weitere Besonderheiten reihen sich abwechslungsreich und eindrucksvoll auf einer Strecke von 4,8 km aneinander.

Gut zu Wissen! In Teilen ist der Buchen-Wildnis-Pfad barrierefrei erlebbar. Auch Besucher mit Mobilitätseinschränkungen kommen so der Wildnis auf die Spur.

**Länge: 4,8 km und 1,2 km**
**Etappen: 1**

***Weg verläuft z. T. parallel mit Wildnis-Steig und Naturschätze-Steig***




NATURERBE PFAD

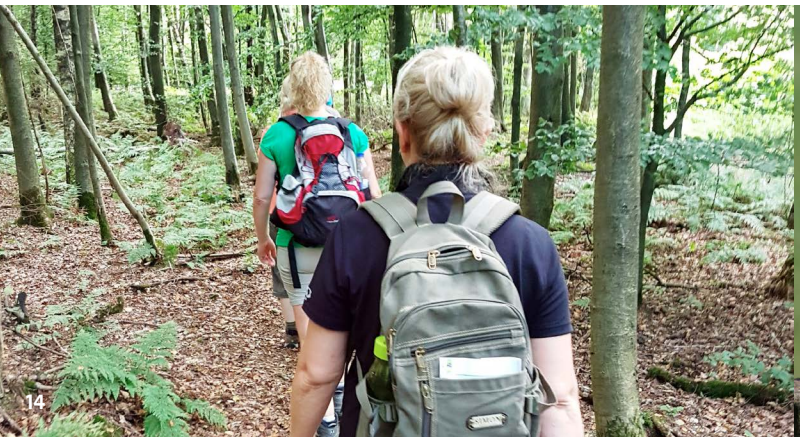
## ► Naturerbe-Pfad *(hellbraun)*

Der Naturerbe-Pfad startet und endet am Waldhaus Durbeke. Vom Bahnhof Altenbeken bringt Sie der Naturerbe-Bus direkt zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung (Haltestelle Forsthaus Durbeke). Neben einem Wanderparkplatz gibt's einen Picknickplatz und ein Insektenhotel am Waldhaus.

Am Waldhaus Durbeke überqueren Sie zunächst die Brücke und folgen dann etwa einen Kilometer dem Weg am Waldrand entlang. Dann geht's rechts kräftig bergauf in den Buchen-Wald rund um den Kleinen Kobbennacken und nach etwa 3,5 Kilometern haben Sie mit 368 m den höchsten Punkt Ihrer Wandertour erreicht. Rund zwei Drittel des Baumbestandes ist hier älter als 120 Jahre. Beeindruckend ragen die teils 40 Meter hohen und mehrere Tonnen schweren Buchen in den Himmel. Von der Burenlinde führt Sie der Weg rund um den Vorderen Kobbennacken zurück zum Ausgangspunkt.

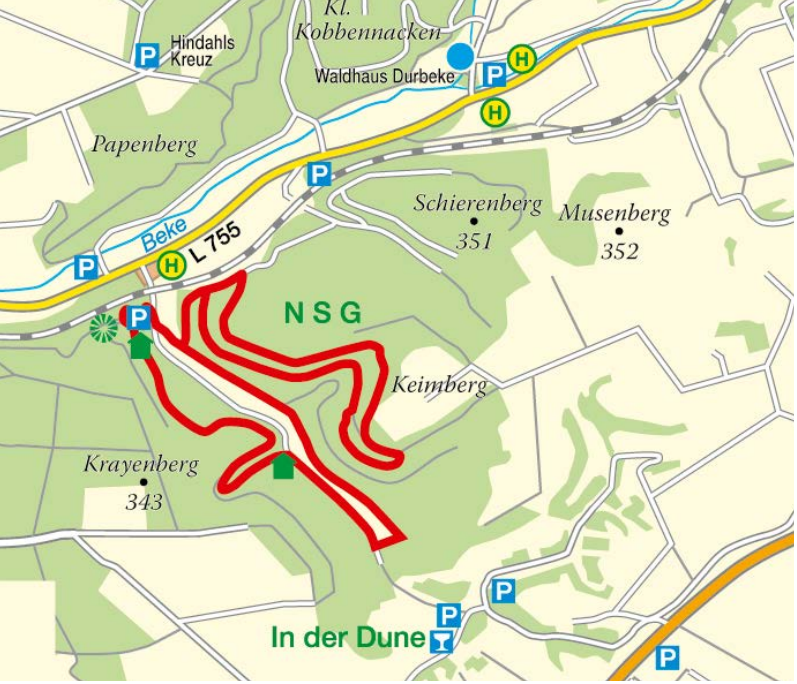
Gut zu Wissen!

Die Burenlinde wurde um 1900 zur Zeit der Burenkriege in Südafrika aus Begeisterung für das Unabhängigkeitsbestreben der Buren vom damaligen Forstmeister an der Stelle gepflanzt, wo die Seiferdune auf den Alten Stadtweg trifft.



**Länge: 7,2 km**
**Etappen: 1**

***Weg verläuft z. T. parallel mit Durbeke-Steig, Wildnis-Steig und Naturschätze-Steig***




WALDERLEBNIS PFAD

## ► Walderlebnis-Pfad *(braun)*

Der Walderlebnis-Pfad startet und endet am Wanderparkplatz am Kleinen Viadukt. Vom Bahnhof Altenbeken bringt Sie der Naturerbe-Bus zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung (Haltestelle Kleiner Viadukt).

An der Schutzhütte folgen Sie rechts zunächst dem Pfad steil bergauf (ca. 50 Höhenmeter) zur Aussichtsplattform mit schönem Blick auf den Kleinen Viadukt und das Dunetal. Von dort links halten und nach rund 2 km ins Dunetal absteigen. An der Schutzhütte nach rechts und etwa 600 Meter dem Weg folgen. Dann links abbiegen und 1,5 Kilometer dem Weg, ab hier verläuft der Viadukt Wanderweg parallel, folgen.

An der Infotafel mit schönem Blick auf den Kleinen Viadukt nach rechts und nach ca. 500 Metern wieder rechts halten. Dem Weg Richtung Keimberg folgen. Durch den Buchenwald ca. 2 Kilometer zurück Richtung Bahnstrecke. Dann links halten und zurück zum Ausgangspunkt.

Gut zu Wissen! Der Kleine Viadukt ist 230 Meter lang und überspannt in 33 Metern Höhe mit 11 Bögen das Tal der Dune.

**Länge: 9,8 km**
**Etappen: 1 - 2**

***Die Schleifen können einzeln oder zusammenhängend erwandert werden.***

# DURBEKE STEIG

## ► Durbeke-Steig *(senffarben)*

Der Durbeke-Steig startet und endet am Waldhaus Durbeke. Vom Bahnhof Altenbeken bringt Sie der Naturerbe-Bus zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung (Haltestelle Forsthaus Durbeke).

Folgen Sie zunächst ca. 500 Meter der Forststraße und biegen dann links ab. Hinter dem Forsthaus führt der Weg weiter über den Kobbennacken zur Burenlinde. Von hier aus führt der Alte Stadtweg nach Norden, dann rechts um den Neuwaldsberg herum in den Fuchsgrund. Von dort links und nach einem kurzen Stück rechts über eine Brücke und stetig bergan bis zum Lichten Platz.

Weiter rechts halten. Am Waldrand links über den Sommerberg bis zur Picknickbank mit Blick auf den Rehbergtunnel (parallel zum Viadukt Wanderweg). Dem Weg ca. 600 Meter weiter folgen, dann links abbiegen. Auf dem Eggesofa können Sie einen fantastischen Blick auf den Viadukt genießen. Dem Weg weiter abwärts folgen. Am Parkplatz Kalkofen rechts und steil bergan zu den „Drei Linden“ mit schönem Ausblick auf das Eggegebirge, das Dorf und den Bekeviadukt. Bei klarer Sicht können Sie den Turm vom Dom zu Paderborn erkennen. Weiter geradeaus und dem Melkepatt hinab bis zur „Madonna am Walde“ folgen. Über den idyllischen Mühlenberg mit Blick ins Tal der Durbeke geht’s zurück zum Ausgangspunkt.

Gut zu Wissen! Die Durbeke führt nur nach der Schneeschmelze und starken Regenfällen Wasser.

**Länge: 14,7 km**
**Etappen: 1 - 2**

***Weg verläuft z. T. parallel mit Naturerbe-Pfad, Wildnis-Steig und Naturschätze-Steig***

## ► Wildnis-Steig *(dunkelgrün)*

Der Wildnis-Steig startet und endet am Waldhaus Durbeke. Vom Bahnhof Altenbeken bringt Sie der Naturerbe-Bus zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung (Haltestelle Forsthaus Durbeke).

Der 23,2 Kilometer lange Rundweg führt zunächst über den Großen Kobbennacken zur Burenlinde. Von dort geht's durch die Seiferduhne zum Römerbrunnen und weiter zu Noaks Pumpe. Der Weg führt weiter Richtung Bauernkamp. Ein ca. 500 Meter langer Abstecher durch die bizarre Bielsteinschlucht führt zur Bielsteinhöhle, einem bedeutenden Winterquartier für Fledermäuse. Wieder zurück geht's weiter zum Lukenloch, ebenfalls ein Winter-Fledermausquartier.

Um den Spellerberg herum geht's weiter auf dem Zollstockweg. Über den Köhlerberg erreichen Sie den Ort Kempen. Der Weg führt weiter um den Ochsenberg und über Kuckuck und den Neuwaldsberg zum Fuchsgrund. Über den idyllischen Mühlenberg mit tollem Blick auf die Durbeke geht's zurück zum Ausgangspunkt.

Gut zu Wissen! Weite Teile des Naturschutzgebietes werden seit Jahren sich selbst überlassen. So entsteht die Wildnis von morgen.

**Länge: 23,2 km**
**Etappen: 1 - 2**

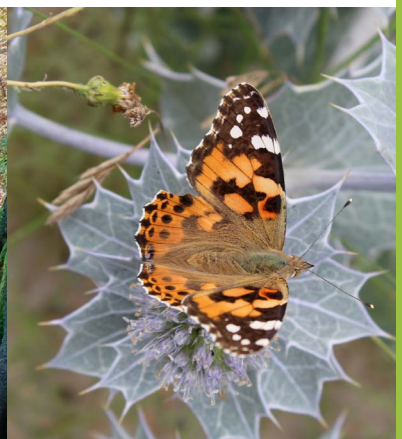
***Weg verläuft z. T. parallel mit Buchen-Wildnis-Pfad, Naturerbe-Pfad, Durbeke-Steig und Naturschätze-Steig***

NATURSCHÄTZE STEIG

## ► Naturschätze-Steig *(rotbraun)*

Der Naturschätze-Steig startet und endet am Waldhaus Durbeke. Vom Bahnhof Altenbeken bringt Sie der Naturerbe-Bus zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung (Haltestelle Forsthaus Durbeke).

Der Naturschätze-Steig führt auf 35,6 Kilometern einmal durch den gesamten Naturerbe-Wald. Bei dieser ausgedehnten Wandertour haben Sie die Chance, die besonderen Naturschätze unseres Buchen(ur)waldes kennenzulernen. Empfehlenswert ist die Tour zu jeder Jahreszeit. Immer wieder werden Sie Neues und Spannendes entdecken können. Im Frühjahr zum Beispiel, wenn Waldmeister, Lerchensporn oder Bärlauch den Wald in einen Farbenrausch versetzen oder im goldenen Herbst, wenn der Eggewald in den leuchtendsten Farben erstrahlt. Und auch der verschneite Winterwald mit seiner Schönheit und Stille hat seinen Reiz. Am besten, Sie kommen selbst einmal vorbei. Wir freuen uns auf Sie!



**Länge: 35,6 km**
**Etappen: 2 - 3**

***Weg verläuft z. T. parallel mit Buchen-Wildnis-Pfad, Naturerbe-Pfad, Durbeke-Steig und Wildnis-Steig***

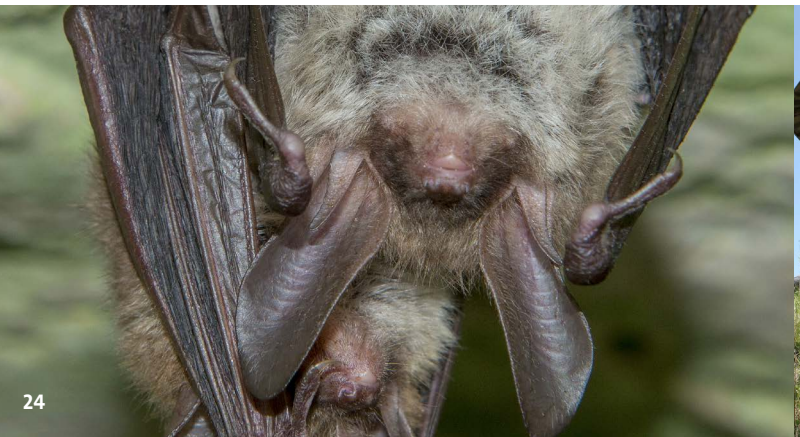
Vom Waldhaus Durbeke führt der Weg zunächst über den Kobbennacken zur Burenlinde. Weiter geht's rund 3 Kilometer durch die Seiferduhne. Dann links halten und an der Durbeke entlang zum Naturschutzzentrum Steinbeke. Von hier aus etwa 1,5 Kilometer weiter um die Naturwaldzelle Rosenberg und entlang zweier Wildnisgebiete zum Römerbrunnen. Vorbei an Römerhütte und Hügelgräbern zur Ruine Noaks Pumpe und weiter über den Spellerberg Richtung Bauernkamp. Hier erreichen Sie ein bedeutendes Vogelschutzgebiet. Ein ca. 500 Meter langer Abstecher durch die bizarre Bielsteinschlucht führt zur Bielsteinhöhle, einem bedeutenden Winterquartier für Fledermäuse. Wieder zurück geht's weiter zum Lukenloch, im Winter ebenfalls ein Quartier für Fledermäuse.

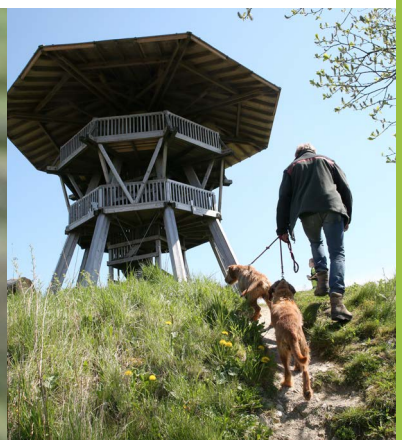
Vorbei an mächtigen Windkraftanlagen geht's weiter am Waldrand entlang. Sie queren die Landstraße und wandern auf der KlimaErlebnisRoute am Fohlenkamp weiter bis zur Ebersberg-Hütte. Weiter bis zur Kattenmühle und auf dem Hermannsweg durch das wild-romantische Silberbachtal bis zum Gasthof Silbermühle. Jetzt folgen Sie etwa einem Kilometer der Schnat, bevor Sie links abbiegen und den Lippischen Velmerstot erreichen. Genießen Sie den weiten Ausblick von der markanten Felsformation. Folgen Sie dem verschlungenen Pfad bis zum Preußischen Velmerstot, wo Sie bei einem Aufstieg auf den Eggeturm mit einer fantastischen Rundumsicht belohnt werden.

NATURSCHÄTZE STEIG

Weiter geht's auf dem Eggeweg, vorbei am Bedastein und der Hakehütte. Nach etwa 100 Metern rechts Richtung Kempen halten, über die Landstraße bis zur Wanderhütte. Nutzen Sie nun den Patt „In den Kämpen" mit herrlichem Blick auf den Eggewald. Vorbei am Kriegerdenkmal biegen Sie nach etwa einem Kilometer rechts ab und folgen dem Weg um den Ochsenberg bis zum Fuchsgrund. Am Parkplatz Fuchsgrund links halten, nutzen Sie eine kurze Rast bei der Madonna am Walde.

Über den Mühlenberg mit herrlichem Ausblick auf die Durbeke und den Eggewald gelangen Sie zum Parkplatz Durbeke. Folgen Sie etwa 300 Meter dem naturbelassenen Pfad hinter dem Forsthaus, bevor Sie links und kurze Zeit später rechts abbiegen. Nach etwa 200 Meter haben Sie Ihren Ausgangspunkt am Waldhaus Durbeke erreicht.





# Natürlich mobil

Wir hier in Altenbeken machen Ihnen schon das Ankommen leicht. Reisen Sie doch am bestens entspannt mit der Bahn an. Altenbeken ist im Nah- und Fernverkehr gleichermaßen gut erreichbar. Also ob Sie Ihr Weg von Hannover, Köln oder München zu uns führt, mit der Bahn ist das kein Problem.

Und auch hier vor Ort müssen Sie auf Mobilität nicht verzichten. Direkt am Bahnhofsvorplatz finden Sie unsere neue Mobilstation, wo wir zahlreiche Mobilitätsangebote für Sie bereithalten. So finden Sie hier die Haltestelle für alle Busverkehre in die nähere Umgebung, auch unser Naturerbe-Bus startet hier. Die Naturerbe-Buslinie R32 bietet Platz für bis zu 24 Personen und bringt Sie täglich und stündlich in der Zeit von ca. 7:00 bis 19:30 Uhr zu den Haltestellen am Naturerbe-Wald ganz in der Nähe der Ausgangspunkte aller Wanderwege und weiter in die Landesgartenschau-Stadt Bad Lippspringe.

Wenn Sie individuell mobil und gleichzeitig umweltbewusst unterwegs sein wollen, nutzen Sie doch einfach die übrigen Angebote unserer Mobilstation. Hier können Sie nämlich auch Elektrofahrräder und Elektroautos für Ihren Erkundungstrip ausleihen - ganz einfach online, schon von zu Hause aus. Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten finden Sie unter „Mobil sein“ auf **www.naturerbe-wanderwelt.de.**

# Naturerlebnisangebote

Unterwegs auf verschlungenen Pfaden im Naturerbe-Wald bei Altenbeken lassen sich faszinierende Naturschätze entdecken. Was es zu sehen gibt, entscheidet der Wald gleichwohl selbst. Er schreibt seine eigene Geschichte. Unsere Wanderwege freilich halten zahlreiche  Highlights für Sie bereit – still, wild und imposant.
Egal ob Sie einen Tagesausflug planen, ein Wander-Wochenende bei uns verbringen oder eine Auszeit mit Freunden einlegen wollen – die faszinierende Naturerbe Wanderwelt wird Sie überzeugen.

Wir haben spannende Angebote für Sie vorbereitet, damit Ihr Urlaub von Anfang an gelingt. Suchen Sie sich einfach das Passende aus.
Und wenn es Ihnen bei uns gefallen hat, erzählen Sie anderen davon und kommen Sie gern wieder, denn Neues lässt sich garantiert bei jedem Besuch entdecken.

Unsere Pauschalangebote finden Sie unter
**www.naturerbe-wanderwelt.de.**

# Kontakte

**Tourist-Information Altenbeken**
Bahnhofstraße 5a, 33184 Altenbeken
Tel. 05255 120031, Fax 05255 120033
info@altenbeken.de
www.altenbeken-tourismus.de

***Öffnungszeiten Tourist-Information***

| | |
|---|---|
| Montag und Dienstag: | 08:00 - 16:00 Uhr |
| Mittwoch und Freitag: | 08:00 - 12:30 Uhr |
| Donnerstag: | 08:00 - 18:00 Uhr |

**Wald und Holz NRW**
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen
Regionalforstamt Hochstift
Stiftsstraße 15, 33014 Bad Driburg - Neuenheerse
Tel. 05259 98650, Fax 05259 986522
hochstift@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de

**Touristikzentrale Paderborner Land e. V.**
Königstraße 16, 33142 Büren
Tel. 02951 970300, Fax 02951 970304
info@paderborner-land.de
www.paderborner-land.de

# Impressum

**Herausgeber**
Gemeinde Altenbeken
Bahnhofstraße 5a, 33184 Altenbeken
Verantwortlich für die Redaktion
Marion Wessels, Gemeinde Altenbeken

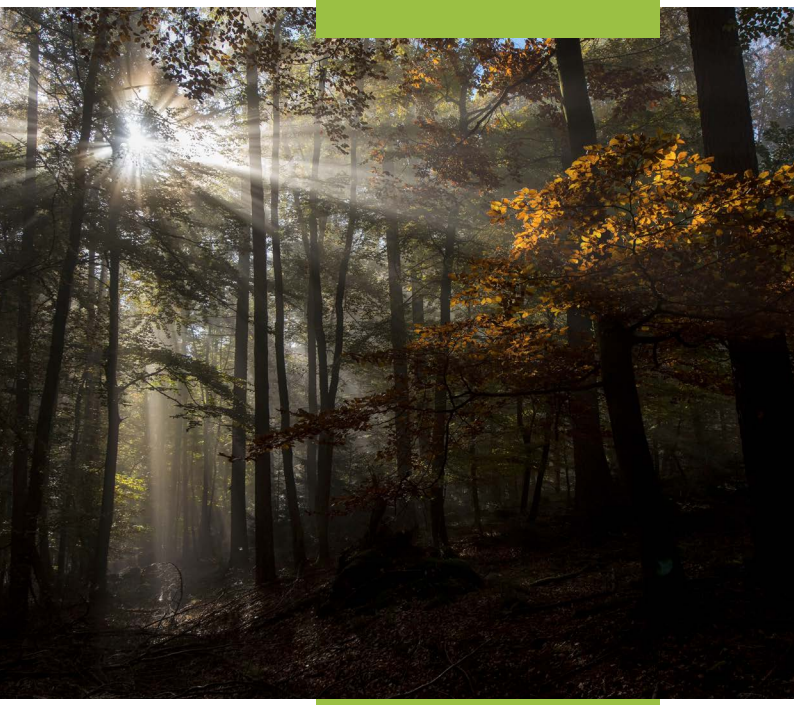
**Fotografie**
K. Blaschke, R. Rohlf, H.-J. Schäfers, D. Rosengren ZFG, Mischka, Preller und Schockemöhle Wald und Holz NRW, M. Wessels

**Kartografie**
Graphisches Büro Günter Schlottmann, Paderborn
www.schlottmann-grafik.de

**Layout**
amy daramy | mediendesign, Paderborn
www.daramy-mediendesign.de

**Websites**
www.altenbeken.de
www.naturerbe-wanderwelt.de

NATURERBE WANDERWELT
WILDE NATUR ERLEBEN



**Gemeinde Altenbeken**
Bahnhofstraße 5a
33184 Altenbeken
Tel. 05255 120031
Fax 05255 120033
naturerbe-wanderwelt@
altenbeken.de
www.naturerbe-wanderwelt.de